

IHS Markit / BME Einkaufsmanager Index™ – Finaldaten

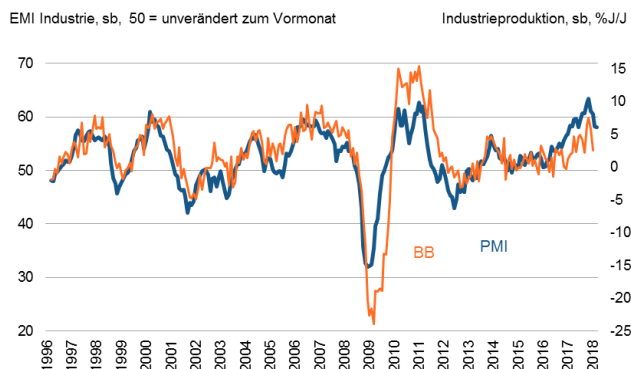
Industrie-PMI sinkt im April auf 9-Monatsstief

Ergebnisse auf einen Blick:

- Nach dem Rekordhoch im Dezember gibt der PMI im April zum vierten Mal hintereinander nach
- Abgeschwächte Auftrags- und Beschäftigungszuwächse
- Wachstums- und Produktionssteigerungsrate bleiben im historischen Vergleich hoch

Historischer Überblick:

Vergleich des IHS Markit/ BME Einkaufsmanager Index Industrie mit den Bundesbank-Daten Leistung Industrie



Zusammenfassung:

Die deutsche Industrie ist gut ins zweite Quartal 2018 gestartet, nicht zuletzt dank des beschleunigten Produktionswachstums. Allerdings blieb die Steigerungsrate deutlich unter den zum Jahreswechsel erreichten Hochs, und auch die Auftrags- und Beschäftigungszuwächse schwächten sich gegenüber den Vormonaten weiter ab. Die Lieferzeiten verlängerten sich erneut so drastisch wie selten zuvor seit Umfragebeginn vor über zwanzig Jahren, was mit dazu beitrug, dass der Preisdruck hoch blieb.

Der saisonbereinigte IHS Markit/BME Einkaufs-

manager Index gab binnen Monatsfrist um 0.1 Punkte auf 58.1 nach und sank damit auf ein 9-Monatsstief. Der Langzeit-Durchschnittswert von 52.4 Punkten wurde jedoch deutlich überschritten, was zeigt, dass die deutsche Industrie trotz der vierten Abkühlung in Folge noch immer ausgesprochen kräftig gewachsen ist. Der PMI-Hauptindex spiegelt das Ergebnis der April-Umfrage zur Konjunkturlage in der deutschen Industrie in einem Wert wider.

Obwohl die Produktion nicht nur erneut stark, sondern mit leicht beschleunigter Rate ausgeweitet wurde, notiert der entsprechende Index aktuell auf dem tiefsten Wert seit 16 Monaten. Spitzenreiter in dieser Kategorie war diesmal der Vorleistungsgüterbereich, doch auch im Konsum- und Investitionsgüterbereich wurde die Produktion kräftig gesteigert.

Der Auftragszuwachs verringerte sich hingegen zum vierten Mal hintereinander und fiel so niedrig aus wie zuletzt im November 2016. Im historischen Vergleich war das Plus zwar noch immer hoch, es blieb aber deutlich hinter den Spitzenwerten von Ende 2017 zurück.

Nach dem annähernden 7-Jahreshoch von November 2017 verlangsamte sich der Jobaufbau im April zum fünften Mal hintereinander. Insgesamt legten die Beschäftigtenzahlen jedoch ein weiteres Mal kräftig zu, da die Firmen vor dem Hintergrund der hohen Produktionsanforderungen und der rasant steigenden Auftragsbestände ihre Kapazitäten abermals ausweiteten.

Die Lieferzeiten verlängerten sich erneut so drastisch wie selten zuvor in der 22-jährigen Umfragegeschichte. Und da die Nachfrage nach Einstandsmaterialien das Angebot abermals deutlich übertraf, stiegen die Einkaufspreise ein weiteres Mal kräftig. Allerdings schwächte sich die Steigerungsrate von ihrem jüngsten Hoch im Januar weiter ab und war die niedrigste seit sieben Monaten. Die Verkaufspreise wurden hingegen mit

beschleunigter Rate angehoben, die noch dazu zu einer der höchsten in den zurückliegenden sieben Jahren zählte.

Die Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist verbesserten sich gegenüber dem 18-Monattief im März wieder leicht. Der entsprechende Index lag zwar über seinem Langzeit-Durchschnittswert, von den jüngsten Hochs war er jedoch weit entfernt.

Kommentar:

Phil Smith, Principal Economist, kommentiert den finalen IHS Markit/BME Einkaufsmanager Index:

„Auch wenn der Industrie-PMI im April auf den tiefsten Wert seit neun Monaten nachgab, lässt das noch nicht die Alarmglocken schrillen. Der Boom der zweiten Jahreshälfte 2017 mit rekordverdächtigen Lieferverzögerungen und Kapazitätsengpässen führte höchstwahrscheinlich zu einer leichten Überhitzung der Branche. Allerdings scheint nach der erneuten Abkühlung die heißeste Phase hinter uns zu liegen, wenngleich die Wachstumsrate immer noch relativ hoch ist.

Historisch gesehen fiel der Zuwachs im April abermals kräftig aus und im Bestreben, ihre Kapazitäten zu erweitern, setzten die Hersteller auch ihre expansive Einstellungspolitik fort. Entscheidend für zukünftiges Wachstum ist jedoch der Auftragsneueingang. Hier wurde zwar erneut ein Plus verzeichnet, allerdings das niedrigste seit 17 Monaten. Sollte sich das Tempo noch mehr verlangsamen, könnte sich das auch negativ auf die weitere Entwicklung auswirken.

Immerhin haben sich die Geschäftsaussichten wieder stabilisiert, nachdem diese über das erste Quartal hinweg gefallen sind. Dies lässt vermuten, dass die Unternehmen durchaus mit weiteren Produktionssteigerungen rechnen, allerdings auf moderaterem Niveau als in den zurückliegenden Monaten.“

-Ende-

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

IHS Markit

Phil Smith, Principal Economist
Tel.: +44 1491 461 009
E-Mail: phil.smith@ihsmarkit.com

Joanna Vickers, Corporate Communications
Tel: +44 20 7260 2234
E-Mail: joanna.vickers@ihsmarkit.com

Anmerkungen der Herausgeber:

Der Einkaufsmanager Index wird von IHS Markit erstellt und basiert auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von rund 400 deutschen Industriefirmen. Der finale Index folgt auf die eine Woche zuvor veröffentlichte Vorabschätzung des Flash-EMI. Dieser stützt sich auf Auswertungen von mindestens 85 % der pro Monat beantworteten Fragebögen. Der April-Flash-EMI basierte auf 88 % der Rückmeldungen zur regulären monatlichen Umfrage.

Die Durchschnittswerte zwischen den vorläufigen Flash-EMIs und den endgültigen EMIs (Finalwert abzüglich Flash-Wert) unterscheiden sich entsprechend den seit Januar 2006 verfügbaren historischen Datenreihen wie folgt (Unterschiede in absoluten Zahlen belegen eher tatsächliche Abweichungen, durchschnittliche Unterschiede eher eine Tendenz):

Index	Durchschnittlicher Unterschied	Durchschn. Unterschied in absoluten Zahlen
Einkaufsmanager Index ⁽¹⁾	0.0	0.3

Der **Einkaufsmanager Index™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** bildet zum frühestmöglichen Zeitpunkt die tatsächliche konjunkturelle Lage in der Privatwirtschaft ab, indem er unter anderem die Entwicklung bei Umsätzen, Beschäftigung, Lagern und Preisen widerspiegelt. Als sehr zuverlässige Konjunkturindikatoren sind die monatlich erstellten EMI-Berichte deutlich früher als offizielle Statistiken verfügbar. Die Indizes werden von Entscheidungsträgern der Wirtschaft und Regierungen sowie von Konjunkturforschern der Finanzinstitute häufig genutzt. Sie liefern geeignete Informationen zum besseren Verständnis des wirtschaftlichen Umfelds und dienen als Orientierungshilfe bei Entscheidungen zur Unternehmens- und Investitionsstrategie. Eine besonders wichtige Rolle spielen die Einkaufsmanager Indizes auch bei den Zinsentscheidungen zahlreicher Zentralbanken (u.a. der Europäischen Zentralbank).

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen werden aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert. Historische Datenreihen der zugrunde liegenden unbereinigten Zahlen, veröffentlichte saisonbereinigte und anschließend revidierte Ergebnisse sind für Abonnenten auf Anfrage unter economics@ihsmarkit.com erhältlich.

Der EMI setzt sich aus insgesamt fünf Einzelindizes mit folgender Gewichtung zusammen: Index Neuaufträge 0.3, Index Leistung 0.25, Index Beschäftigung 0.2, Index Lieferzeiten 0.15, Index Vormateriallager 0.1 (Der Index Lieferzeiten ist ein inverser Index).

Über IHS Markit (www.ihsmarkit.com)

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 85 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen. IHS Markit mit Hauptsitz in London ist auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtet.

IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2018 IHS Markit Ltd. sein.

Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanager Index™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für über 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter www.markit.com/product/pmi.

Über den BME

Der **Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)**, 1954 gegründet, ist Dienstleister für rund 9000 Einzel- und Firmenmitglieder, darunter Mittelständler sowie die Top-200-Unternehmen Deutschlands. Der BME fördert als Netzwerkgestalter den Erfahrungsaustausch für Unternehmen und Wissenschaft, für die Beschaffungs- und für die Anbieterseite. Der Verband ist offen für alle Branchen, Unternehmenstypen und Sektoren (Industrie, Handel, Banken/Versicherungen, öffentliche Auftraggeber, Dienstleister etc.).

Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME), Bolongarostraße 82, 65929 Frankfurt/Main.
 Frank Rösch, Leiter Presse & Kommunikation, Tel: 0049 69 308 38-110, E-Mail: frank.roesch@bme.de / www.bme.de

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am IHS Markit / BME Einkaufsmanager Index liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited, IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Limited.